

Heft 4 / 2012, 62. Jahrgang  
B 21055 F



# Junge Aktion

Zeitschrift für Mitglieder und Interessierte der Jungen Aktion der Ackermann-Gemeinde



## Diesmal im JA-Heft:

Darf ich vorstellen:	
Das neue JA-Heft	2
Die Junge Aktion	3
Unsere Leitsätze	4
Projekte der JA 2013	5 - 8
JA-Bundesvorstand	9 - 10
Schnipsel und Co.	11
Die letzte Seite	12

**BEILAGE in der Heftmitte:**  
**JA-Jahreskalender 2013!!!**

## Willkommen im neuen JA-Heft!

Liebe JA-Mitglieder Nah und Fern,  
liebe Freunde und Interessierte,

heute haltet Ihr das erste JA-Heft in neuem Format in den Händen, ist es nicht toll geworden? Mit der Formatänderung geht auch eine weitere Neuerung einher: Ab diesem Jahr werden wir das vierte Heft immer der Jahresplanung des Folgejahrs widmen, das heißt, Ihr könnt schon ab Dezember nachlesen, welche Begegnungen, Projekte, Themen und Ideen die Junge Aktion im nächsten Jahr angehen und umsetzen wird! Dazu findet Ihr in der Heftmitte dieses Hefts einen JA-Terminplaner, den Ihr Euch aufhängen könnt. So habt Ihr unsere Termine jederzeit vor Augen (jetzt gibt es keine Ausreden mehr „Wie, die Sommerwoche ist im August???!“!).

Außerdem haben wir in diesem Heft die Grundlagen unserer Arbeit, eine kleine Verbandsvorstellung und unsere Leitsätze zusammen gestellt. Ihr findet eine Vorstellung aller unserer Begegnungen und Projekte im Jahresverlauf („Was war noch mal Řehlovice??“) und unseren aktuellen JA-Bundesvorstand.

Weiterhin freuen wir uns über Zuschriften an [heft@jungeaktion.de](mailto:heft@jungeaktion.de), die Beiträge, Artikel, Gerüchte oder Meinungen enthalten! Das Heft soll FÜR euch und VON euch sein!

Wir vom Redaktionsteam wünschen Euch und Ihnen an dieser Stelle eine besinnliche Adventszeit und Frohe Weihnachten, und freuen uns auf ein Wiedersehen im Jahr 2013!

Samuel Raz \* Víték Wodák \* Sandra Steinert

In diesem neuen JA-Heft wagen wir einen Spagat, denn wir möchten gerne viele Menschen erreichen: Wir möchten die „alten“ JA-ler genauso erreichen wie die „aktuellen“ JA-ler und ganz neue Gesichter. So wie wir es auch schaffen, auf unseren Veranstaltungen Thematisches und Vergnügen in einen großen Topf zu schmeißen und einmal kräftig umzurühren, damit was Neues Tolles heraus kommt! Womit wir auch schon beim schönen alten Assoziationspiel wären:

- \* Großer Topf \*
- \* Basteln \*
- \* KAKs (Kreative Arbeitskreise) \*
- \* Beni L. \*
- \* Ganz feste drücken \*
- \* Autsch \*
- \* Kniebank \*
- \* Osternacht \*
- \* Rohr \*
- \* jaja, Politische Weiterbildungswoche natürlich \*
- \* Rollenspiel \*
- \* Oioioioi \*
- \* Sternpolka \*
- \* PARTY \*
- \* Der Pflichttanz \*
- \* deutsch-tschechische Verständigungsprobleme\*
- \* selbstverständliches Miteinander \*

Viel Spaß beim Lesen!

Euer Samuel

Titelbild: Ergebnis des Workshops LandArt beim JugendFestiWall ´12

## Darf ich vorstellen: Die Junge Aktion der Ackermann-Gemeinde

### Das macht uns aus:

Wir sind eine Gemeinschaft von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die das gemeinsame Interesse an politischen, religiösen und kulturellen Themen zusammenführt und die die von neu geknüpften und lang gepflegten Freundschaften lebt. Kern unserer Arbeit ist die Begegnung mit jungen Menschen aus Ostmitteleuropa. Gemeinsam leben und feiern wir unseren christlichen Glauben.

### Das machen wir konkret:

Unsere Gemeinschaft lebt von Jugendbegegnungen und Projekten zu politischen, gesellschaftlichen, religiösen und kulturellen Themen in ganz Mitteleuropa. Wir erweitern damit inhaltlich und kulturell unseren Horizont: Wir lernen neue Menschen, Länder und Sichtweisen kennen. Zudem bieten wir als Jugendverband jungen Menschen die Möglichkeit, sich auszuprobieren und Verantwortung zu übernehmen. Z.B. in der Vorbereitung und Durchführung von Projekten und in der Ausgestaltung des Verbandslebens.



*Ein typischer JAler:  
JA-Maskottchen  
Sebastian W. aus Z.*

### Das wollen wir bewegen:

In den letzten Jahrzehnten wurde vieles Positive im deutsch-tschechischen Dialog erreicht. Trotzdem sind die Beziehungen noch immer vorurteilsbelastet. Wir möchten deshalb Vorbehalte abbauen und das gegenseitige Interesse und Miteinander von Deutschen, Tschechen und Slowaken selbstverständlich machen. Wir möchten so eine Grundlage für ein friedliches, lebendiges und gerechtes Europa schaffen.

### Unsere Wurzeln:

Die Junge Aktion ist der Jugendverband der Ackermann-Gemeinde und wurde 1950 von christlichen Jugendlichen gegründet, die aus Böhmen, Mähren und Schlesien vertrieben wurden. Wir sehen uns herausgefordert, für Verständigung und Versöhnung mit unseren östlichen Nachbarn zu arbeiten.

## Darf ich vorstellen: Unsere Leitsätze



**Wir fördern die Entwicklung und Entfaltung Jugendlicher auf dem Weg zu einem verantwortungsbewussten Leben in Staat und Gesellschaft. Am Zusammenwachsen Europas beteiligen wir uns aktiv. Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt in der Begegnung mit den mittel- und osteuropäischen Nachbarn. Wir sind Mitglied**

**der Aktion West-Ost im Bund der Deutschen Katholischen Jugend.**

### CHRISTLICHES LEBEN

Wir bekennen uns zum christlichen Glauben, nach dem der Mensch personales, soziales und in Beziehung zu Gott stehendes Wesen ist und orientieren uns an den christlichen Grundwerten Gerechtigkeit, Frieden, Solidarität und Nächstenliebe. Jeder Mensch besitzt Würde, für deren Anerkennung wir uns einsetzen. Andersgläubigen begegnen wir offen und dialogbereit. Als Verband und als Einzelne übernehmen wir Verantwortung in unserem Umfeld, in der Gesellschaft und in der Kirche, deren Teil wir sind.

### MENSCHENRECHTE

Wir wenden uns gegen Menschenrechtsverletzungen weltweit und gegen eine Vereinnahmung des Menschen durch Staat und Ideologien. Jeder Diskriminierung von Individuen und Gruppen treten wir entschieden entgegen, besonders wenn sie aufgrund von religiöser und ethnischer Zugehörig-

keit geschieht. Wir setzen uns für die Verwirklichung von Demokratie und sozialer Gerechtigkeit ein, um somit die Ursachen von Flucht und Vertreibung zu bekämpfen. Die Integration von Mitmenschen, die von Migration betroffen sind, ist Bestandteil unserer Arbeit.

### BEGEGNUNG MIT DEN MITTEL- UND OSTEUPÄISCHEN NACHBARN

Zentrales Anliegen unserer Arbeit ist die Begegnung mit jungen Menschen unserer mittel- und osteuropäischen Nachbarländer, insbesondere der Tschechischen Republik. Begegnung besitzt für uns eine historische, politische, kulturelle und soziale Dimension. Wir engagieren uns dabei für eine gleichberechtigte Partnerschaft, die wir als interkulturellen Austausch der Gaben verstehen. Als Grundlage dafür vermitteln wir Kenntnisse in Geschichte, Kultur, Religion, Gesellschaft und Sprache Mittel- und Osteuropas.

### EUROPA DER MENSCHEN

Durch die politische Einigung aller Staaten Europas kann eine dauerhafte Überwindung von Nationalismen gelingen. In diesem Prozess muss politisches Handeln am Menschen orientiert sein. Mit unserer Arbeit legen wir hierfür das Fundament und machen Europa für den Einzelnen erfahrbar. Dieses Europa der Menschen sehen wir als einen Beitrag zum Weltfrieden.

**Zur aktiven Mitarbeit in der Jungen Aktion sind alle Jugendlichen eingeladen, die diesen Leitsätzen zustimmen.**

## Darf ich vorstellen: Die Projekte der Jungen Aktion im Jahresverlauf

### Das Interkulturelle: Deutsch-tschechisches Silvester



1. Deutsch-tschechisches Silvester  
2010/2011

Das Deutsch-tschechische Silvester am Ende jeden Jahres ist eine der zentralen Veranstaltungen der Jungen Aktion, bei der aktuelle Themen behandelt werden. Neben inhaltlichen und kreativen Arbeitskreisen bildet jeweils der gemeinsame Jahresabschlussgottesdienst und die anschließende Silvesterfeier den Höhepunkt. Die seit 2010 unter dem Begriff „Deutsch-tschechisches Silvester“ firmierende Begegnung ist den „Älteren“ noch unter dem Namen „Winterwerkwoche“ (WWW) bekannt. Junge Leute im Alter von 15 bis 26 Jahren aus Deutschland,

Tschechien und der Slowakei lernen sich in den Tagen intensiv kennen und diskutieren und feiern gemeinsam. Der Veranstaltungsort wechselt, meist findet das DTS einmal in Deutschland, einmal in Tschechien statt.

28.12.2012 - 01.01.2013 in Prag  
Thema: „Freiheit heißt Svoboda?“



### Die Politische: Politische Weiterbildungswoche



Die seit 1954 stattfindende Veranstaltung (früher unter dem Namen „Kultur- und Einkehrtage“) lädt Jugendliche und junge Erwachsene (15 bis 26 Jahre) aus Deutschland, Tschechien und der Slowakei ein, gemeinsam die Kar- und Ostertage zu erleben. Ca. 80 junge

Menschen beschäftigen sich intensiv mit aktuellen Brennpunkten aus den Bereichen Gesellschaft, Politik oder Geschichte, immer mit dem Anspruch, die Thematik mit Beispielen aus den beteiligten Ländern Deutschland, Tschechien und Slowakei zu unterfüttern, um sie an die Lebensrealität der Jugendlichen zu bringen. Nun wagt die Junge Aktion mal wieder etwas neues: Die Begegnung wird 2013 erstmals im Kloster Niederaltaich stattfinden.



Abtei Niederaltaich a.d. Donau

27.03. - 01.04.2013 im Kloster Niederaltaich,  
Themenbereich: Heimat und Identität im Wandel der Zeit

## Darf ich vorstellen: Die Projekte der Jungen Aktion im Jahresverlauf

### Der Sportliche: „Řehlovic-Cup“

Beim jährlich stattfindenden Internationalen Fußballturnier der Verständigung der Brücke-Most-Stiftung geht es nicht allein um den Sport oder das Gewinnen, sondern es geht um Völkerverständigung, (Ball-)Kunst und natürlich eine Menge Spaß. Die Junge Aktion spielt mit einer deutsch-tschechisch gemischten Gruppe unter dem Namen „Bocca Juniors Accione“. Sie kann auf zwei Titelgewinne in 2006 und 2009 zurück blicken und startet jedes Jahr wieder mit einem tollen Team!



*Siegerteam 2009 der  
Bocca Juniors Accione*

**Voraussichtl. Termin: 17.07.2013 in Řehlovic**



*Řehlovic 2011 - Anknüpfen an vergangene Zeiten?*

### Der Klassiker: Sommerwoche



*1994 fand die erste Sommerbegegnung  
in Chudenice (CZ) statt*

Eine weitere zentrale Begegnung findet traditionell im August statt: die Sommerwoche. In jedem Jahr ist ein anderes Land der Gastgeber der Begegnungswoche für deutsche, tschechische und slowakische Jugendliche!

Mit Themen aus Geschichte, Politik und Zeitgeschehen beschäftigen sich die jungen Leute eine Woche lang, und lernen Kultur, Land und Leute vor Ort kennen. Auch hier wagt die Junge Aktion 2013 eine Neuerung: Junge Leute im Alter von 15 bis 26 Jahren aus Deutschland, Tschechien und der Slowakei werden in einer intensiven Projektwoche auf Tour gehen und im wahrsten Sinne des Wortes Kultur, Land und Leute kennen lernen. Mehr wird noch nicht verraten!

**03. - 11.08.2013  
in Europa,  
Themenbereich:  
„JA on Tour“**



*JugendFestiWall '12 in Marienthal*

## Darf ich vorstellen: Die Projekte der Jungen Aktion im Jahresverlauf

### Die Erlebnisreiche: Deutsch-tschechische Spurensuche

Die Spurensuchen, meist im deutsch-tschechischen Grenzgebiet, machen es möglich, sich intensiv mit der Geschichte der deutsch-tschechischen Nachbarschaft auseinanderzusetzen. Im Jahr 2005 sattelten zum ersten Mal Jugendliche und junge Erwachsene (ab 16 Jahren)



*Literarischer Stopp auf dem Weg*

ihre Räder und machten sich auf diese Reise in die Vergangenheit. Zu erleben gab und gibt es verschwundene Dörfer, intensive Begegnungen und Einblicke in die deutsche und tschechische Grenzregion. Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Jungen Aktion mit Antikomplex (CZ) und JUKON (CZ), die als Experten des Grenzgebiets ein unglaubliches Wissen einbringen.

**Voraussichtl. Termin: 4. Augustwoche 2013**



*Einladung Spurensuche 2012*

### Die Engagierte: Internationale Leiterschulung

Die Leiterschulung ist ein Angebot für alle, die sich gerne (mehr) einbringen wollen bei der Planung und beim Leiten von internationalen Jugendbegegnungen, internationalen Kinderbegegnungen, Projekten und Seminaren für Jugendliche und/oder bei der Organisation von Verbandsarbeit. Teilnehmen können Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 26 Jahren aus Deutschland, Tschechien, der Slowakei und Polen. Die Internationale Leiterschulung wird angeboten vom Dachverband der Jungen Aktion, der „Aktion West-Ost“, und mit vorbereitet und durchgeführt von Aktiven aus der Jungen Aktion. Sie findet abwechselnd in Deutschland und Polen statt.



*Fleißiges Arbeiten ist an der Tagesordnung*

**24. – 27.10.2013 in Deutschland (Raum Franken)**



*Geschulte Teamler sind wichtig für gelungene Projekte!*

## Darf ich vorstellen: Die Projekte der Jungen Aktion im Jahresverlauf

### Die „Gschäftige“: Bundesvorstandssitzungen

Das oberste beschließende Gremium der Jungen Aktion, der Bundesvorstand, wird alle zwei Jahre seit 2011 direkt von den Mitgliedern in einer Online-Wahl gewählt. Der Bundesvorstand trifft sich dreimal im Jahr zur Gestaltung der Aktivitäten und der Arbeit der Jungen Aktion. Zu seinen besonderen Aufgaben gehört die Planung, Durchführung und Reflexion von Projekten und Begegnungen der Jungen Aktion.



*Arbeitsatmosphäre bei der Sitzung*

Die Zusammensetzung des aktuellen Bundesvorstands wird auf den folgenden Seiten vorgestellt.

**18. – 20.01.2013 in München,**  
**24. – 26.05.2013 in Nürnberg und**  
**15. – 17.11.2013 in Würzburg**



*Frisch gewählte Bundessprecher 2011*

### Für unsere Jüngerer:

#### FrühlingsPlasto

Im Jahr 2005 war es endlich soweit: Einmal Plasto Fantasto pro Jahr war - laut Plasto-Kinder! - viel zu selten! Daher startete im Februar 05 das damalige Winter-Plasto (mittlerweile Frühlings-Plasto) für Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund aus Deutschland (Altersgruppe von 8 - 15 Jahre). Neben dem spielerischen Kennenlernen und dem Miteinander bei kreativen Arbeitskreisen, Singen und beim Sport wird den Teilnehmern altersgemäß der inhaltliche Schwerpunkt näher gebracht.

**02. – 05.04.2013 in Mödingen**  
**Themenbereich: Heimat und Identität**



#### Plasto Fantasto

Plasto Fantasto ist eine deutsch-tschechische Kinder- und Jugendbegegnung für Teilnehmer im Alter von 8 bis 15 Jahren aus Deutschland und Tschechien, die es seit 1998 gibt. Mit verschiedensten aktuellen Themen aus den Bereichen Gesellschaft, Geschichte, Kulturen, Religion beschäftigen wir uns eine Woche lang mit bis zu 60 Teilnehmern. Neben dem spielerischen Elementen arbeiten wir altersgerecht an den inhaltlichen Schwerpunkt der Veranstaltung. Die Auseinandersetzung mit Themen wird geübt und kreativ umgesetzt.

**18. - 25.08.2013 in Haidmühle,**  
**Themenbereich: Ausgrenzung und Vorurteile**

## Darf ich vorstellen: Der JA-Bundesvorstand

### Der Bundesvorstand der Jungen Aktion der Ackermann-Gemeinde

Im Mai 2011 wählte die Junge Aktion erstmals in einer Onlinewahl ihren Bundesvorstand. Das Ergebnis dieser Wahl, der amtierende JA-Bundesvorstand, ist bis Mai 2013 im Amt. Hier werden die Vorstandsmitglieder und ihre Aufgaben vorgestellt:

#### Bundesführung:

- Anežka Rázková (Nürnberg/Vejprnice), Bundessprecherin
- Stefan Schatz (Stulln), Bundessprecher
- Benjamin Lekscha (Nürnberg), Stellvertretender Bundessprecher
- Moritz Richter (Thalmassing), Stellvertretender Bundessprecher

Mit Sandra Steinert (Freiburg/München), Bundesgeschäftsführerin und dem Geistlichen Beirat (derzeit vakant) ist die Bundesführung komplett.



Anežka



Stefan



Beni



Moritz

#### Aufgabe:

Die Aufgabe der Bundesführung ist die Leitung der Jungen Aktion und ihrer Organe nach den Beschlüssen des Bundesvorstandes. Sie vertritt die Interessen der Jungen Aktion nach innen und außen. Sie bereitet die Vorstandssitzungen und die Mitgliederversammlung vor und sie leitet diese.

#### Zusammensetzung:

Die Bundesführung setzt sich aus bis zu zwei Bundessprecher\*(innen), deren Stellvertreter(innen), dem Geistlichen Beirat und dem/der Bundesgeschäftsführer(in) zusammen. Die Amtszeit der Bundesführung endet mit der Wahl der neuen Bundessprecher(innen) und deren Stellvertreter(innen).

#### Wahl:

Die Bundessprecher(innen) und deren Stellvertreter(innen) werden durch die wahlberechtigten Mitglieder des Bundesvorstands für eine Amtszeit von zwei Jahren gewählt.

#### Aktuell: Bundesvorstandswahlen in 2013!!!

Im Mai 2013 werden wir einen neuen Bundesvorstand und damit neue Bundessprecher(innen) und Stellvertreter(innen) wählen! Ab Anfang April werden die zur Wahl stehenden Kandidaten im Internet auf [www.junge-aktion.de](http://www.junge-aktion.de) vorgestellt. Anschließend erhalten alle wahlberechtigten Mitglieder der Jungen Aktion per Post ihre Wahlunterlagen für die Online-Wahl. Bei der Bundesvorstandssitzung im Mai (24.-26.05. 13) wird der neue Vorstand installiert und beginnt zu arbeiten.

## Darf ich vorstellen: Der JA-Bundesvorstand

### Weitere Mitglieder im Bundesvorstand:

- Martin Neudörfel (Berlin), gewähltes Vorstandsmitglied
- Martha Hartmann (Würzburg), gewähltes Vorstandsmitglied
- Kristýna Kopřivová (Bayreuth), gewähltes Vorstandsmitglied
- Julia Insel (München), Vertreterin der Altersgruppe U16 (Plasto-Vertreterin)
- Samuel Raz (Dachau), Medienvertreter und Redakteur des JA-Hefts
- Sebastian Kraft (München), Vertreter der JA bei der Aktion West-Ost
- Adolf Ullmann (Würzburg), Vertreter der AG im JA-Bundesvorstand
- Matthias Dörr (München), Vertreter des AG e.V. (Rechtsträger der JA) im JA-Bundesvorstand
- Isabell Klingert (Nürnberg), kooptiert



Holle (Martin)

Martha



Kristýna

Julia



Samuel

Sebastian



Matthias

Isabell

Adolf

### Aufgaben:

Der Bundesvorstand ist das oberste, beschließende Organ der Jungen Aktion und ist verantwortlich für die Gestaltung der Arbeit und die Aktivitäten der Jungen Aktion. Zu seinen besonderen Aufgaben gehört die Planung und Durchführung von Projekten und Begegnungen. Der Bundesvorstand und die Bundesführung unterrichtet die Mitgliederversammlung der Jungen Aktion über seine Arbeit. Die Mitgliederversammlung der Jungen Aktion findet einmal jährlich am Karsamstag während der Politischen Weiterbildungswoche statt, also am 30. März 2013.

### Zusammensetzung:

Der Bundesvorstand besteht aus fünf gewählten Vorstandsmitgliedern (von denen alle in die Bundesführung gewählt werden können, 2011 so geschehen mit Beni und Moritz). Zusätzlich gibt es: Plasto-Vertreter, Medienvertreter und Vertreter der JA bei der Aktion West-Ost, alle Drei werden von der Bundesführung vorgeschlagen und vom Vorstand bestätigt. Ein/e Vertreter/in der AG wird von der Ackermann-Gemeinde selbst entsandt, ein/e Vertreter/in des AG e.V. wird vom AG e.V. selbst entsandt.

## Darf ich vorstellen: Schnipsel und Co.

### Wir halten es für ein Gerücht, dass ...

... Moritz R. den anstürmenden Beni L. mit seiner Kraft und seinem Willen aufhalten könnte, wenn er auf Sandra St. zurast.

... Beni L. gerne mit seinem Auto durch die fränkische Nacht fährt, um besondere „Schlüssel“-dienste zu übernehmen.

... Maruska S. das Einzugsgebiet für den Münchner Stammtisch erweitern will, um Preußen endgültig Bayern einzuverleiben.

... Glasreiniger eines der wichtigsten Utensilien für eine gelungene Zeit in Plasto Fantasto ist.

... Sandra St. den Zettel mit den Gerüchten verloren hat, weil sie ein so weiches Herz hat und niemanden verletzen wollte.

... das Format des neuen JA-Hefts nur geklaut ist („früher war alles besser.“).

... keiner versteht, wer im JA-Heft am Seitenanfang immer schreibt: „Darf ich vorstellen“.

### Wir halten es für ein Gerücht, dass ...

... Matthis immer noch sehnsüchtig auf den nächsten Bundesvorstand in Würzburg wartet.

... Samuel R. mit seinem Engagement in der Jungen Aktion kürzer treten will (ach ja, Ostern macht er noch, und Plasto, und...).

... Beni L. ein Handy, ein Festnetztelefon, eine Postadresse, eine Emailadresse oder einen Facebookaccount hat.

... es die Junge Aktion Würzburg nicht mehr gibt.

... die Einarbeitung des neuen JA-EVSlers Vít durch Marek bei einem von Vít selbst gekochten Vier-Gänge-Menü stattgefunden hat.

... Holle nicht mehr für den Bundesvorstand kandidieren will, weil er zu alt dafür ist.

... die AG absichtlich ihre Wahlen auch ins Jahr 2013 gelegt hat (wie die JA-Wahlen), um die Vorstände zusammen zu legen (scheint modern zu sein, gerade).

### Wir halten es für ein Gerücht, dass ...

... die JA ab sofort die Themen ihrer Begegnungen bei Facebook abstimmen lässt.

... Matze H. und Laura B. ihren Eltern erzählt haben, dass beim DTS alle bis 03.01.2013 in Prag bleiben.

... die Bundesführung der JA ihre Treffen nach Usbekistan verlegen wird, damit alle Vier die etwa gleiche Anreisedauer haben.

... Marek H. den Dienstwagen der AG so gut erzogen hat, dass der Wagen nach dem Deutsch-tschechischen Silvester 2012/2013 alleine nach Hause fahren kann.

... Matze D. bei Renovabis-Kongressen Zeit hat, das JA-Heft zu lesen.

... Isabell K. ihren Mann Johannes K. allein mit Argumenten überzeugen konnte, bei der Hochzeit ihren Namen anzunehmen.

... die Gerüchte der Teil des JA-Hefts sind, den alle als erstes lesen (nein, es sind die Gratulationen!).

## Darf ich vorstellen: Die letzte Seite

### Wir gratulieren

- Bea und Hannes Klötzl zur Geburt ihrer Tochter Sarah Theresa am 19. November 2012.
- Dorle Schuchardt und Uli Haspel zu ihrer standesamtlichen Hochzeit am 12. Dezember 2012

### JA - ich mache mit bei der Aktion „Dagobert“!

Die Aktion Dagobert hat eine lange Tradition. Es gibt sie schon, seit die Junge Aktion besteht und sie hat den Zweck, die Mitglieder der Jungen Aktion daran zu erinnern, den jährlichen Mitgliedsbeitrag von € 15,00 zu entrichten.

Diesem alten Brauche folgend bitten wir Dich, einmal darüber nachzudenken, wann Du Deinen letzten Mitgliedsbeitrag bezahlt hast. Sollte dies schon seit längerer Zeit nicht mehr der Fall gewesen sein, kannst Du ganz schnell Dein Gewissen erleichtern und uns den Mitgliedsbeitrag auf unser Konto überweisen, gerne auch als Dauerauftrag!



© Disney

Für Deine Unterstützung danken wir Dir im Voraus!

Gez. Die Bundesführung der Jungen Aktion

### Impressum - Junge Aktion www.junge-aktion.de

Folge 4, Jahrgang 62, Verlagsort München

Herausgeber:  
Ackermann-Gemeinde e.V., Heßstraße 24, 80799 München.

Druck:  
events-4-all, Bahlingen a.K.

E-mail der Redaktion: heft@junge-aktion.de

Verkaufspreis wird durch Mitgliederbeiträge der Ackermann-Gemeinde abgegolten.

Konten:  
LIGA Bank eG München,  
Konto-Nr. 2141744 (BLZ 750 903 00), Vermerk "Junge Aktion"

Erscheint jährlich in vier Ausgaben.

Gezeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Redaktion: Samuel Raz, Sandra Steinert.  
Layout: Vitek Wodák, Sandra Steinert.  
Für den Inhalt verantwortlich: Sandra Steinert.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:  
31. Januar 2013

Beilagen